



# Methodenreader zum Thema "Upcycling"

Zusammengestellt im Rahmen des Projektes "Weltgarten 2020"

### fair | rhein - Netzwerk für Fairen Handel und Nachhaltigkeit

Verein zur Förderung des fairen Handel(n)s am Niederrhein e.V. www.fair-rhein.de



Gefördert durch:





## **Inhalt**

Einleitung	2
Methodisch/didaktische Hinweise	
Methoden in der Übersicht	3
Bildersammlung - Umgang mit Müll	4
Zersetzungsdauer von Müll im Meer	5
Umdenken: Upcycling als Möglichkeit des positiven Umgangs mit Müll	6
	7
Anleitung 1 – Insektenhotel	
Anleitung 1 – Insektenhotel	7
Anleitung 2 – Tasche aus Fahrradschlauch	8

## **Einleitung**

Alte und kaputte Dinge bekommen beim Upcycling eine neue Aufgabe und werden kreativ genutzt. Der Begriff "Upcycling" kommt aus dem englischen und bedeutet übersetzt so viel wie "Aufwerten".

Das Upcycling verfolgt mehrere Ziele: Zum einen kann die Wiederverwertung von Abfall oder nutzlosem Material zu einer Reduzierung des Rohstoffverbrauchs beitragen. Zum anderen geht es auch um einen Perspektivwechsel: Wann ist ein Gegenstand oder Material nichts mehr wert? Scheinbar Wertloses kann durch geschicktes Upcycling einen neuen Wert bekommen.

Was hinter dem durch das Modewort "Upcycling" bekannt gewordenen Basteltrend steckt, ist eigentlich ein alter Schuh - es bedeutet nichts anderes als: "Aus Alt, mach neu." Ein

Grundsatz, den unsere Großeltern und Urgroßeltern bereits selbstverständlich umsetzten.

#### Das Problem mit dem Müll

Es gibt verschiedene Arten von Abfall. Organische Abfälle können verrotten. Dann gibt es Materialien, die sich gut recyceln lassen - Altglas zum Beispiel kann eingeschmolzen werden, und auch Altpapier eignet sich zur Wiederverwendung.

Viele Arten von Abfall lassen sich allerdings nicht recyclen oder verrotten nicht (zumindest nicht in einem Menschenleben).

Besonders präsent ist das Thema Plastik - in der Öffentlichkeit, der Politik und in der Natur.

#### METHODENREADER ZUM THEMA "UPCYLING"



Das Problem ist: Auch Plastik ist ein sehr robustes und langlebiges Material, deshalb ist es ja so praktisch. Leider wird das meiste Plastik jedoch nur ein einziges Mal genutzt, zum Beispiel als Verpackung und landet dann direkt im Müll. Problematisch ist außerdem, dass zur Herstellung viel Erdöl gebraucht wird, Plastik toxische Stoffe enthalten kann und in der Abfallverwertung einiges schiefläuft. Upcycling ist gut und schön, aber noch besser wäre es doch, wenn weniger Müll im Alltag anfallen würde.

Ideen zu einem besseren Umgang mit Abfall gibt es auf unserem Factsheet "Wie kannst du Abfall vermeiden", der sich im Anhang befindet.

# Methodisch/didaktische Hinweise

Je nach Altersgruppe bedarf die Erarbeitung der Bastelprojekte mehr oder weniger Betreuung. Gerade jüngere Teilnehmer\*innen benötigen bei den Bastelprojekten Unterstützung; hier ist es besonders hilfreich, wenn pro Bastelobjekt eine Betreuungskraft die Anleitung übernehmen kann.

Die meisten Projekte können grundsätzlich eigenständig erarbeitet werden, da sich viele Schritte von den Mustern ableiten lassen.

Hilfestellungen sind auf Grund von Verletzungsgefahr insbesondere im Umgang mit den Konservendosen und ggf. elektrischem Werkzeug nötig.

# Methoden in der Übersicht

		$\overline{\mathbf{Z}}$
Bildersammlung: Umgang mit Müll	ab 10 Jahre	15 Minuten
Zersetzungsdauer von Müll im Meer	ab 10 Jahre	10 - 15 Minuten
Umdenken: Upcycling als Möglichkeit des positiven Umgangs mit Müll	variabel	50 Minuten



# Bildersammlung - Umgang mit Müll



während der die Teilnehmenden die Bilder beschreiben und eine persönliche Einschätzung formulieren, ob die abgebildete Situation einen problematischen oder verantwortungsvollen Umgang mit Abfall zeigt.

Bildern wird eine Gesprächsrunde angeleitet,

#### Ziel

TN aktivieren vorhandenes Wissen zum Thema Müllverwertung, Unterscheidung von Müllarten, Reflexion von positivem/negativem Umgang mit Müll, TN reflektieren eigenen Umgang mit Müll

## Ablauf

Je nach Gruppengröße werden die Bilder für alle gut sichtbar auf den Boden gelegt oder an die Teilnehmenden verteilt. Zu den verteilten

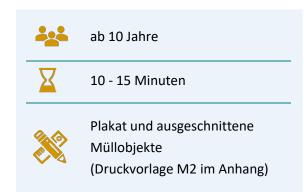
### Mögliche Fragestellung im Plenum:

- Welche Abbildung interessiert euch besonders/ was erscheint interessant?
- Welche der abgebildeten Situationen haltet ihr für problematisch?
- Wieso kann die Entsorgung einiger Müllsorten zu Problemen führen?





# Zersetzungsdauer von Müll im Meer



#### Ziel

Problembewusstsein schaffen, Auseinandersetzung mit Folgen schlechten Abfallmanagements, möglicher Gesprächseinstieg zu Mikroplastik und der Frage "In welcher Welt wollen wir leben?"

#### **Ablauf**

Das Plakat zeigt Kreise mit verschiedenen Jahresangaben. Die Müllobjekte können für alle sichtbar ausgelegt oder an einzelne TN ausgeteilt werden. Dann sollen die Teile den Jahreszahlen zugeordnet werden – hier wird viel ins Blaue geraten.

**Hinweis:** Die Plakatteile sollten möglichst groß (wenn möglich in A3) ausgedruckt werden.

#### Lösung

- 600 Jahre Angelschnur
- 450 Jahre Windel (Plastik)
- 450 Jahre Plastikflasche
- 400 Jahre Getränkehalter Ringe
- 200 Jahre Getränkedose
- 50 Jahre Styropor-Becher
- 50 Jahre Konservendose
- 50 Jahre Boje
- 10 20 Jahre Plastiktüte
- 1 5 Jahre Zigarettenstummel
- 6 Wochen Zeitung

#### Gesprächsansätze:

- Was überrascht euch?
- Bei welchen Objekten weicht die Einschätzung stark von der Lösung ab?
- Was ist am Ende der Zeitangaben passiert? Sind die Stoffe verschwunden?



# Umdenken: Upcycling als Möglichkeit des positiven Umgangs mit Müll



Variabel, Auswahl der Upcycling-Projekte ermöglicht Anpassung an die Gruppe



50 Minuten



Je nach ausgewählten Upcycling-Projekten siehe unten

#### Ziel

TN setzen sich kreativ mit den "Abfall"-Materialien auseinander, TN probieren Upcycling-Ideen selbst aus und können ein Produkt mit nach Hause nehmen

**Material:** Je nach ausgewählten Upcycling-Projekten

- ✓ Werkzeuge:
  - Scheren
  - Locher/ Lochzange
  - Akku-Bohrer
  - Kleber + Klebeband
  - Stifte/ Farben
  - Nadel + Faden
- Upcycling-Material (gesäubert und trocken):
  - Tetrapaks
  - Konservendosen
  - Fahrradschläuche
  - Toilettenpapierrollen
  - Knöpfe
  - Wolle und Schnur
  - Stoffreste
  - Papierreste/ Zeitschriften/
    Verpackungsmaterial (Karton)

#### **Ablauf**

Die Upcycling-Projekte werden vorgestellt und die TN können raten, aus welchem Abfallmaterial diese hergestellt wurden.

Die TN sollen sich zunächst für ein Projekt entscheiden und verteilen sich entsprechend an die Tische. Die Materialien können entweder auf den Tischen verteilt liegen oder auf einem "Material – Bufett".

Hinweis: Zu jeder Bastelmöglichkeit sollte es ein fertiges Muster geben, das als Inspiration dient. Die Muster können gemeinsam mit den Materialien auf einem Tisch präsentiert werden, sodass die TN sich dort für ein Upcycling-Projekt entscheiden und die entsprechenden Materialien auswählen können.

#### Impulsfragen:

- Gibt es bei euch zuhause Dinge, die wiederverwendet werden?
- Gibt es auch Gegenstände, die anders genutzt werden, als sie ursprünglich gedacht waren?

#### **Abschluss**

Die TN haben die Gelegenheit, ihre Upcycling-Produkte zu präsentieren.



### Anleitung 1 – Insektenhotel

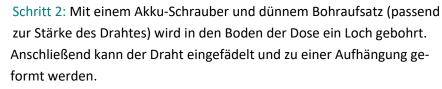


**Material:** Dose, bunte Wollreste, Schere, Akku-Bohrer, Draht, Füllmaterial: Röllchen aus Papier, Toilettenpapierrollen oder Wellpappe und Kreppband, Holzwolle, Stroh

#### Schritte:

1. Dose umwickeln 2. Draht durchziehen 3. Dose füllen

Schritt 1: Man muss die Wolle stramm wickeln, damit sie nicht verrutscht, Verknotungsstellen umwickeln und das Ende unter der Wolle verstecken mit Hilfe z. B. des Nagels oder der Schere.



Schritt 3: Die Dose kann nun z.B. mit Pappröllchen gefüllt werden. Hierzu können Altpapier oder aufgeschnittene Toilettenpapierrollen aufgerollt und mit einem Streifen Kreppband zusammengeklebt werden. In der Dose werden die Röllchen nur gesteckt – die Dose muss soweit gefüllt werden, dass keine Rollen mehr rausfallen.



Siehe auch: https://honigkukuk.de/nachhaltigkeitstage-kulturquartier-muenster/

## Anleitung 2 – Tasche aus Fahrradschlauch



**Material:** alter Fahrradschlauch, Knöpfe, Schere, Büroklammern/Wäscheklammern, Locher oder Lochzange, Nadel und Faden, Wolle/Band

**Anmerkung:** Der Fahrradschlauch sollte vor dem Basteln von innen (!) gereinigt werden. Dazu am besten den Schlauch der Länge nach aufschneiden und mit Spülmittel und Bürste gründlich reinigen.

Siehe auch (englisch): <a href="https://blog.etsy.com/en/how-tuesday-bicycle-tube-pouch/">https://blog.etsy.com/en/how-tuesday-bicycle-tube-pouch/</a>

Schritt 1: Größe der Tasche festlegen. Um eine breitere Tasche (z.B. passend für ein Smartphone) zu basteln, können zwei oder mehr Schlauchstücke aneinandergesetzt werden.



Schritt 2: Jetzt werden an den Außenseiten die Löcher zum Nähen gestanzt. Dazu wird das Schlauchstück so übereinandergelegt, wie es später zusammengenäht werden soll, und kann dann mit Wäscheklammern fixiert werden. So wird sichergestellt, dass die Löcher übereinander passen. Achtung: Die Deckellasche wird nicht mitgelocht!

Schritt 3: Nun geht es ans Nähen! Als Fäden können sowohl dünn geschnittene Fahrradschlauch-Streifen, Wolle oder sonstiges Band genutzt werden.



Schritt 4: Nachdem beide Seiten zugenäht sind, wird der Knopf befestigt und an der passenden Stelle ein Loch in den Deckel geschnitten.

Das Material lässt sich sehr gut schneiden und eignet sich somit auch zur Gestaltung von Objekten (siehe links).

Kaputte Fahrradschläuche bekommt
 man in vielen Fahrradwerkstätten kostenlos
 einfach mal nachfragen!

## Anleitung 3 – Stiftebox / Blumentopf aus Tetrapak



Tetra Paks sind ein gutes Beispiel für Upcycling-Material, denn es handelt sich um eine aufwendig produzierte Verpackung, und es lohnt sich, es weiterzuverarbeiten und nicht in den Müll zu werfen. Zumal Tetra Paks nur schwer zu recyclen sind: die Getränkekartons bestehen nicht einfach nur aus Karton, sondern aus mehreren Schichten mit Kunststoff und Alumaterial. Das macht dieses Material besonders stabil, langlebig und sogar wasserdicht – Vorteil für DIY-Begeisterte, Nachteil für das Recycling.

#### METHODENREADER ZUM THEMA "UPCYLING"





Tetra Paks eignen sich als Grundmaterial, das flexibel ist und dabei so stabil, dass man es sogar nähen kann.

**Tipp:** Möchte man das Tetra Pak als Grundmaterial zum Beispiel zum Nähen nutzen oder bemalen, kann der Karton kräftig zerknüllt werden. Dadurch lässt sich die obere bedruckte Schicht leichter abziehen.

Die Oberfläche des "geschälten" Kartons kann mit Stiften und Farben bemalt oder mit Stoff- und Wollresten verziert werden.

Achtung: Das Schälen der Kartons erfordert einiges Fingerspitzengefühl und Geduld – für einige Teilnehmende sicherlich eine Herausforderung.

Einige Kartons lassen sich zudem schwieriger abziehen als andere: eine größere Sammlung verschiedener Getränkekartons kann sich lohnen, damit ganz hartnäckige Kartons beim Basteln noch ausgetauscht werden können.

• Im Internet gibt es unzählige weitere Ideen!

Wir finden: Aufgepasst bei der Auswahl. Upcycling Ideen, die mit einem hohen Aufwand an Materialien hergestellt werden, die zunächst gekauft werden müssen (z.B. spezielle Farben, Lack, Glitzer), verfehlen das Thema.

Inspirationen bekommt man auch in seinem lokalen Weltladen um die Ecke.

# Links / Weiterführende Infos & Anhang

Mülltrennung Übersichten: <a href="https://www.smarticular.net/muelltrennung-schilder-ausdrucken-down-load-pdf/">https://www.smarticular.net/muelltrennung-schilder-ausdrucken-down-load-pdf/</a>



## Factsheet – Wie kannst du Abfall vermeiden?

Um ein nachhaltigeres und ökologischeres Leben zu führen, ist es am besten so wenig Abfall wie möglich zu produzieren. Hierzu möchten wir Euch ein paar Ideen bieten, die auch mit den TN besprochen und erarbeitet werden können:

- Verzicht auf kurzlebige **Einmalprodukte** bedeutet Abfallvermeidung.
- Gibt es die Produkte auch **unverpackt** zu kaufen? Dafür müssen wir nicht immer in einen Unverpacktladen, auch anderswo gibt es einzelne Produkte auch lose zu kaufen.
- Das Produkt gibt es nur verpackt zu kaufen? Achte darauf, dass die Verpackung recyclebar ist.
- **Vorausschauend Einkaufen** einen Einkaufszettel schreiben, um den Verderb von Lebensmitteln möglichst zu vermeiden und nur so viel zu kaufen, wie man auch braucht.
- Die richtige Nutzung der **Sammelsysteme für verschiedene Rohstoffe** wie Papier, Glas, Bioabfall ist eine wichtige Voraussetzung für ein möglichst hochwertiges Recycling.
- Bioabfälle zu Hause kompostieren und dadurch guten Dünger für den Garten gewinnen.
- **Teilen statt kaufen**: Gibt es jemanden in meinem Bekanntenkreis, der das hat, was ich brauche? Kann ich es tauschen oder leihen?
- Gebraucht kaufen: Secondhand, auf dem Flohmarkt oder online. Manchmal gibt es dort ganz besonders schöne Schätze.
- Reparieren statt wegschmeißen.
- Es hilft nichts mehr ein neues Handy muss her? Auch viele **elektronische Geräte** gibt es gebraucht und aufbereitet ("refurbished") zu kaufen. Sowohl bei bekannten Herstellern als auch speziellen refurbished-Anbietern. Das Tolle: die Geräte sind häufig in einem super Zustand, deutlich günstiger als Neugeräte, und oft gibt es sogar mehr als 2 Jahre Gewährleistung.
- Bei Elektronikgeräten darauf schauen, dass das Gerät per Akku aufgeladen werden kann oder wiederaufladbare Batterien verwendet.
- Partyalarm: Auf Feiern darauf achten, dass man keine Einwegprodukte verwendet, sondern z.B. Teller, Gläser von zu Hause mitbringt. Deko wiederverwenden oder selbst aus Dingen, die man zu Hause hat, basteln.

#### Die Abfallpyramide:

2012 wurde das Kreislaufwirtschaftsgesetz beschlossen. In § 6 ist darin festgelegt, wie mit Abfall am besten umgegangen werden soll. Zur Veranschaulichung wird diese Reihenfolge seither oft in einer "Abfallpyramide" dargestellt.





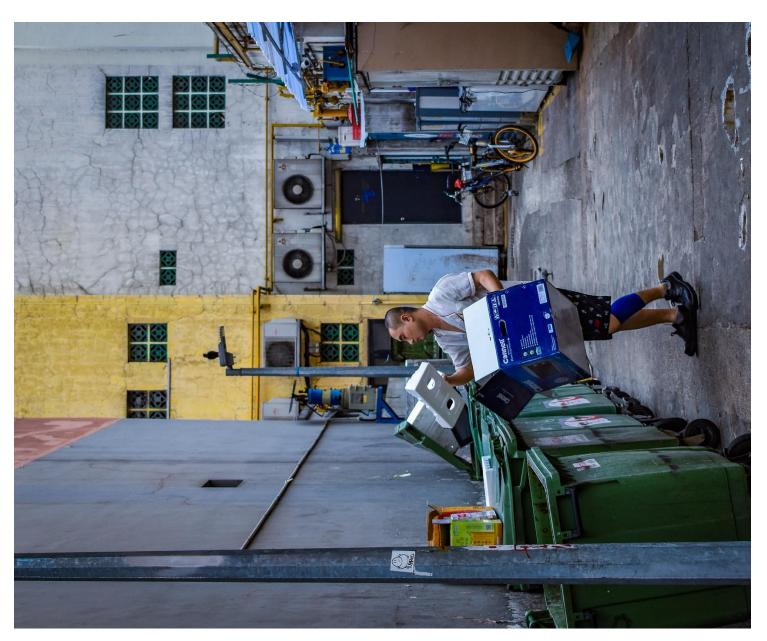
Alles für die Tonne? Aus alt mach neu! – M1 Bildersammlung Bildquellen lizenzfrei: unsplash.com und pixabay.de



Alles für die Tonne? Aus alt mach neu! – M1 Bildersammlung Bildquellen lizenzfrei: unsplash.com und pixabay.de



Alles für die Tonne? Aus alt mach neu! – M1 Bildersammlung Bildquellen lizenzfrei: unsplash.com und pixabay.de



Alles für die Tonne? Aus alt mach neu! – M1 Bildersammlung Bildquellen lizenzfrei: unsplash.com und pixabay.de



Alles für die Tonne? Aus alt mach neu! – M1 Bildersammlung Bildquellen lizenzfrei: unsplash.com und pixabay.de



Alles für die Tonne? Aus alt mach neu! – M1 Bildersammlung Bildquellen lizenzfrei: unsplash.com und pixabay.de



Alles für die Tonne? Aus alt mach neu! – M1 Bildersammlung Bildquellen lizenzfrei: unsplash.com und pixabay.de



Alles für die Tonne? Aus alt mach neu! – M1 Bildersammlung Bildquellen lizenzfrei: unsplash.com und pixabay.de



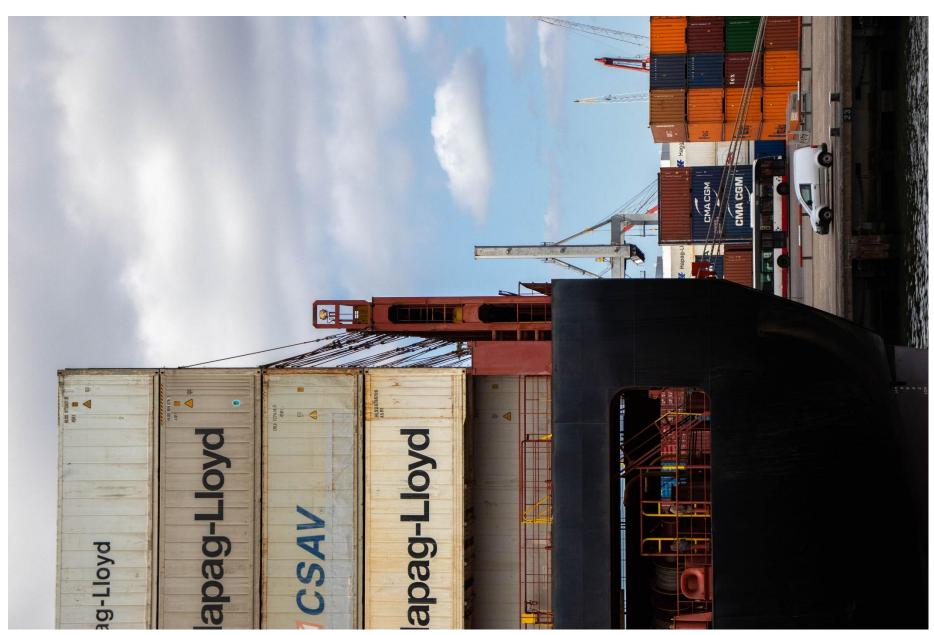
Alles für die Tonne? Aus alt mach neu! – M1 Bildersammlung Bildquellen lizenzfrei: unsplash.com und pixabay.de



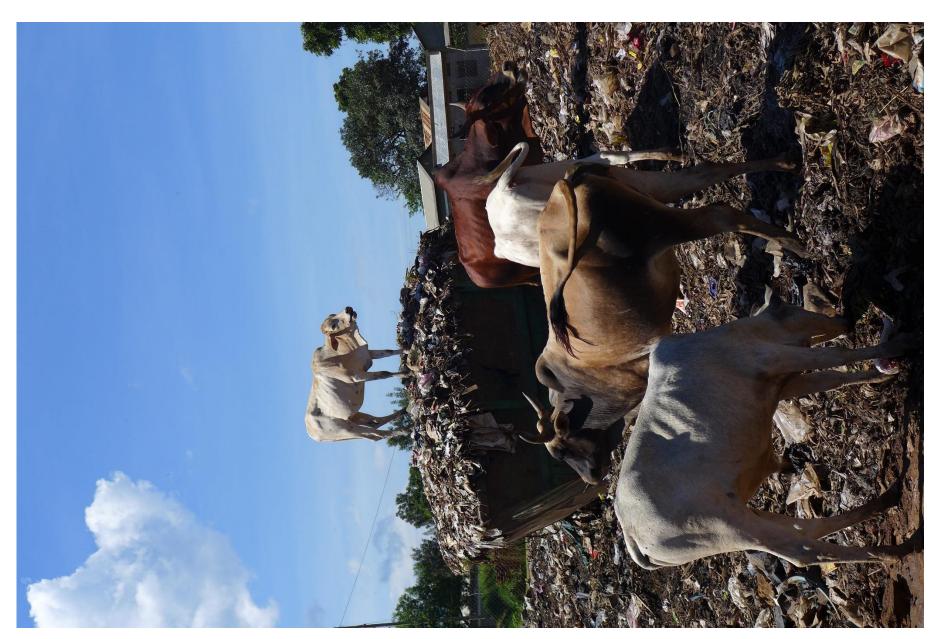
Alles für die Tonne? Aus alt mach neu! – M1 Bildersammlung Bildquellen lizenzfrei: unsplash.com und pixabay.de



Alles für die Tonne? Aus alt mach neu! – M1 Bildersammlung Bildquellen lizenzfrei: unsplash.com und pixabay.de



Alles für die Tonne? Aus alt mach neu! – M1 Bildersammlung Bildquellen lizenzfrei: unsplash.com und pixabay.de



Alles für die Tonne? Aus alt mach neu! – M1 Bildersammlung Bildquellen lizenzfrei: unsplash.com und pixabay.de



Alles für die Tonne? Aus alt mach neu! – M1 Bildersammlung Bildquellen lizenzfrei: unsplash.com und pixabay.de

